

„Jahrmarkt“ zum Ende des Lesesommers



Bei bestem Spätsommerwetter versammelten sich viele Kinder auf dem Vorplatz zur Neuen Pforte, um in vergnüglicher Stimmung den Lesesommerabschluss zu feiern. Da 2020 wegen Corona das Abschlussfest ausfallen musste, durften die Bücherfreunde in diesem Jahr an verschiedenen Mitmachstationen in lockerer Atmosphäre die unterschiedlichsten Bewegungsangebote zum Fest unter dem Motto „Jahrmarkt“ ausprobieren.

...Traditionen sind das Motto zum Fest...

Da Traditionen in Coronazeiten etwas sehr Wünschenswertes und Wertvolles sind und gerade Kindern dabei helfen, die ständig wechselnden Regeln zu meistern, versuchte das Bibliotheksteam mit dem Motto Jahrmarkt etwas Kerwe-Stimmung in die Ortsmitte zu holen und damit an Bekanntem festzuhalten. **Tatkräftig unterstützt wurde dabei die Bücherei mit Angeboten von der TSG-Mutterstadt.** Dosenwerfen, Balancieren auf der Slackline, Büchersteigen, Pedalos und Ringe werfen standen bei Popcornduft und Gummischlangengenuss auf dem Programm. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider hatte sich auch in diesem Jahr traditionsgemäß frühzeitig den Termin zum Lesesommerabschluss reserviert und war sichtlich erfreut, dass der neugestaltete Vorplatz zur Neuen Pforte von der Gemeindebibliothek zusammen mit Mutterstadter Kindern so gut genutzt wurde. 158 Kinder hatten sich 2021 erfolgreich an der Buchaktion beteiligt und 1.896 Titel gelesen. Auch in diesem Jahr war dabei die Beteiligung der Leseanfänger groß. Erstaunt war das Büchereiteam bei den Gesprächen mit den Kindern darüber, wie groß der Wortschatz, die Merkfähigkeit und das Wissen über das Gelesene ist. Sie konnten sich die verrücktesten Fantasy-Namen der Buchhelden merken und dabei unterschiedliche Handlungsstränge zusammenfügen. Diese Gabe ist eigentlich nur möglich, wenn man tief in eine Geschichte eintaucht und fasziniert von dem Gelesenen ist. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider war es auch zu diesem Lesesommerende Brauch, den Klassensieger zu ermitteln und Tombolapreise zu vergeben.

Die 3b der Pestalozzischule hat 2021 den Klassenpreis gewonnen und 12 Kinder durften sich über Tombolapreise freuen:

Rebecca Aguilar Kura, Elias Deibel, Ceren Demir, Joshua Delventhal, Hannah Eichenlaub, Emila El-Sayed, Eslem Ergün, Hannah Höfle, Lenja Kuhn, Sophie Ohlinger, Jonas Würth und Leonardo Scialla.

Zum Schluss bekamen alle erfolgreichen Teilnehmer, wie es so beim Lesesommer Brauch ist, ihre Urkunde mit der Anzahl der gelesenen Bücher ausgehändigt. Die Gewinner der Landespreise werden am 30. September gezogen und mögliche Preisträger aus Mutterstadt von der Gemeindebücherei informiert. Mit einfachen Bewegungsspielen hatten die Kinder in Gemeinschaft auf dem Platz ihren Spaß zum Lesesommerende.

(Amtsblatt vom 16. September 2021)

(Bilder: Gerd Deffner)

